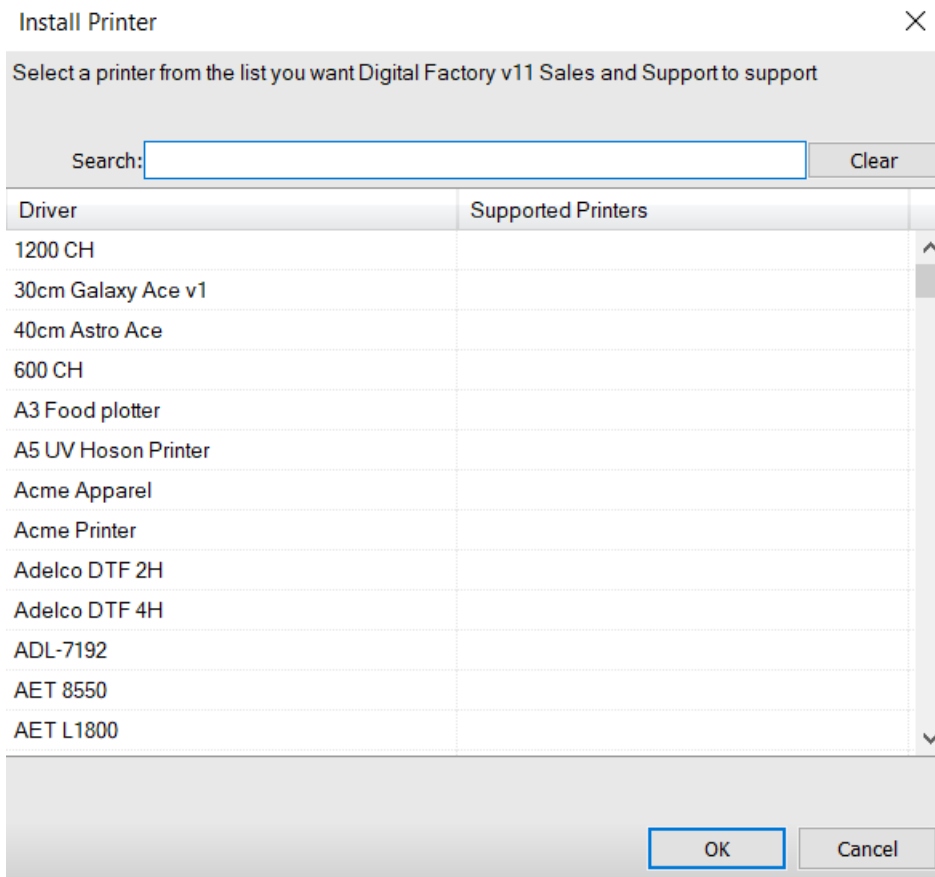
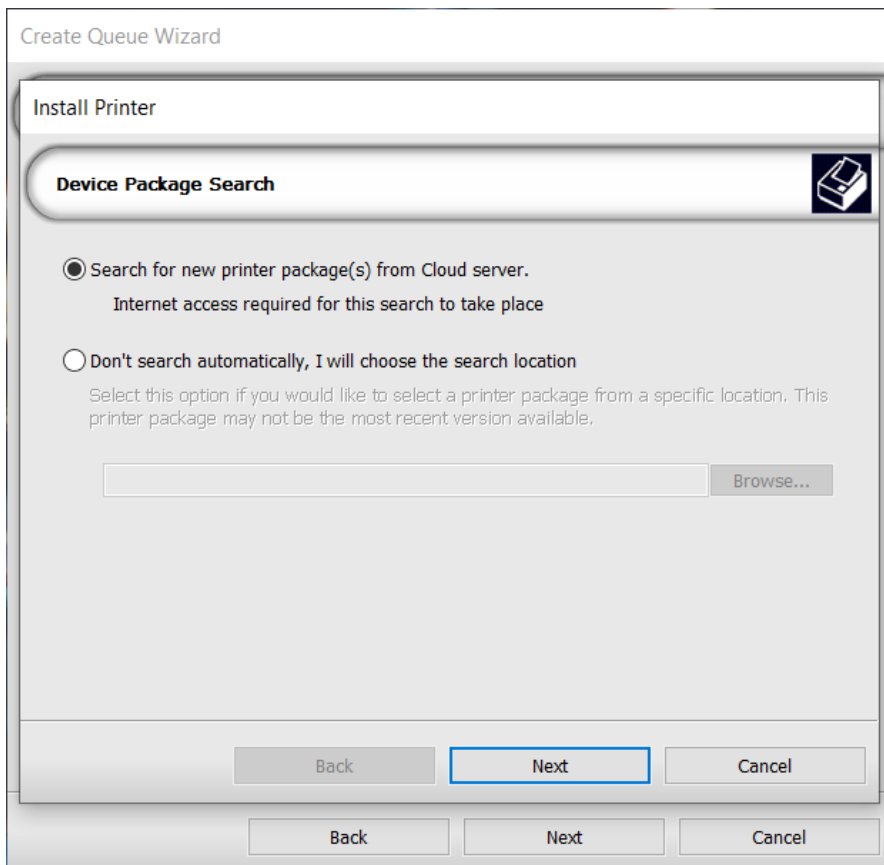


Universal Controller Driver

Der Universal Controller Driver ist dafür konzipiert, jeden Benutzer bei der Erstellung einer funktionierenden Druck-Queue zu unterstützen, wenn dessen Gerät nicht im vorhandenen Menü zur Geräteinstallation gefunden werden kann. Dieser Treiber enthält eine detaillierte Auswahl verschiedener Druckmodi, die nach den gängigsten Druckern benannt sind. In Verbindung mit der Möglichkeit, das Tinten-Setup zu ändern, sobald ein Druckmodus ausgewählt wurde, sollte dieser schrittweise Prozess die Inbetriebnahme Ihres Geräts erheblich erleichtern und den Zeitaufwand deutlich verringern.

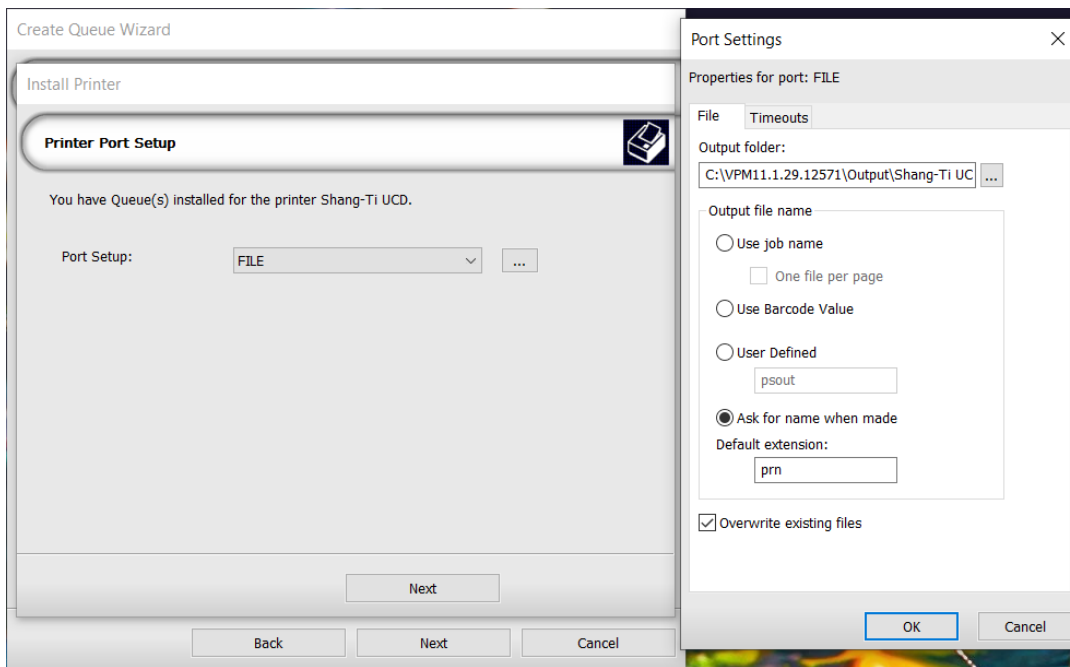
Nachdem Sie Digital Factory installiert haben, wird beim erstmaligen Start der Assistent „Queue erstellen“ ausgeführt. Klicken Sie auf „Drucker installieren“ und suchen Sie nach dem Universal Controller Driver. Wählen Sie den Treiber aus und klicken Sie auf „OK“.





Fahren Sie mit dem Popup-Fenster „Nach neuem Druckerpaket suchen“ fort, um den Treiber zu installieren. Sobald alle Fortschrittsbalken ausgefüllt sind, klicken Sie auf „Weiter“, um zum Fenster „Port-Setup“ weitergeleitet zu werden. In den meisten Fällen sollte der Port auf FILE eingestellt werden. In einigen Fällen wird TCP/IP oder NULL verwendet, aber FILE ist die häufigste Port-Konfiguration.

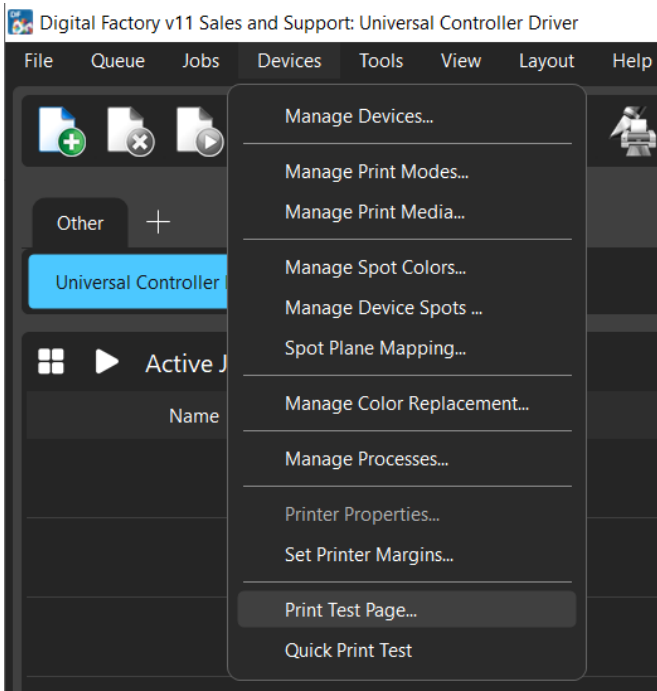
Sobald der Port auf FILE eingestellt ist, können die Auslassungspunkte neben dem Port-Dropdown-Menü angeklickt werden, um die Port-Eigenschaften anzupassen. Dazu gehören der Ausgabeordner, die Einstellungen bezüglich des Dateinamens und die Standarderweiterung. Wenn Ihre Controller-Software über einen überwachten Ordner verfügt, können Sie diesen als Ausgabeziel festlegen. Dadurch wird die Datei beim Drucken über Digital Factory direkt an die Controller-Software weitergeleitet. Beachten Sie, dass Sie abhängig von Ihrer Controller-Software möglicherweise die Dateierweiterung anpassen müssen. Diese kann auch später in den Queue-Eigenschaften in Digital Factory angepasst werden.



Folgen Sie den Schritten des Assistenten „Queue erstellen“, um die Erstellung der Queue abzuschließen und zu Digital Factory weitergeleitet zu werden. Der erste Schritt, um Ihr Gerät in Betrieb zu nehmen, besteht darin, einen funktionierenden Druckmodus zu finden. Navigieren Sie zum Queue-Infobereich auf der rechten Seite des Bildschirms. Durch Anklicken des Drop-down-Feldes, das derzeit die Bezeichnung „Standard“ trägt, wird Ihnen eine Vielzahl von Druckmodi angezeigt, die nach gängigen Geräten benannt sind. Ihr Ziel ist es, einen Modus zu finden, der mit dem angeschlossenen Gerät funktioniert. Dabei muss nicht unbedingt korrekt gedruckt werden, es muss lediglich gedruckt werden, und die Datei muss ohne Fehler in Ihrer Controller-Software geöffnet werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie einen Druckmodus aus dem Drop-down-Menü.
- Drucken Sie eine Testseite (Geräte > Testseite drucken > Bild auswählen > Drucken, wenn bereit).
- Verschieben Sie die Druckdatendatei (.prn) in Ihre Controller-Software, falls erforderlich.

Wenn die Datei ohne Fehler in Ihrer Controller-Software geöffnet wird, können Sie mit dem Vorgang fortfahren. Sollte ein Fehler auftreten, müssen Sie den oben beschriebenen Vorgang wiederholen, bis ein funktionierender Druckmodus gefunden wurde.



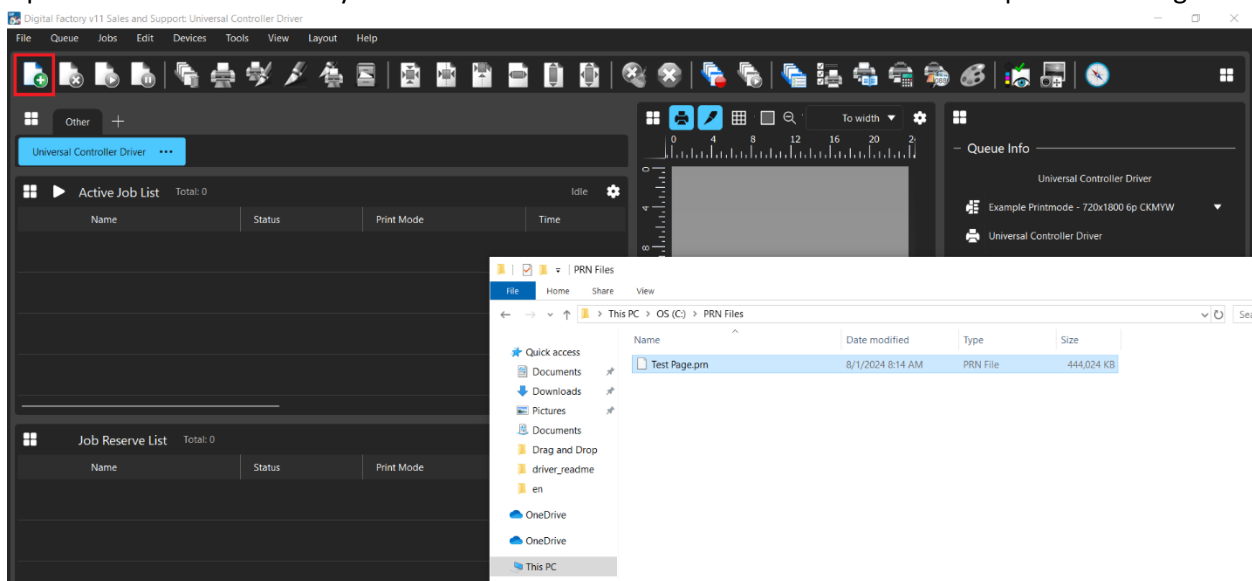
Wenn eine Testdatei gedruckt und erfolgreich in der Controller-Software geöffnet wurde, bemerken Sie möglicherweise, dass die Farben nicht korrekt sind. Um dies zu korrigieren, muss das Tinten-Setup an die Druckdüsen des Geräts angepasst werden. Dies kann über die [Einrichtung der Tintenreihenfolge](#) erreicht werden.

UCD automatisch konfigurieren

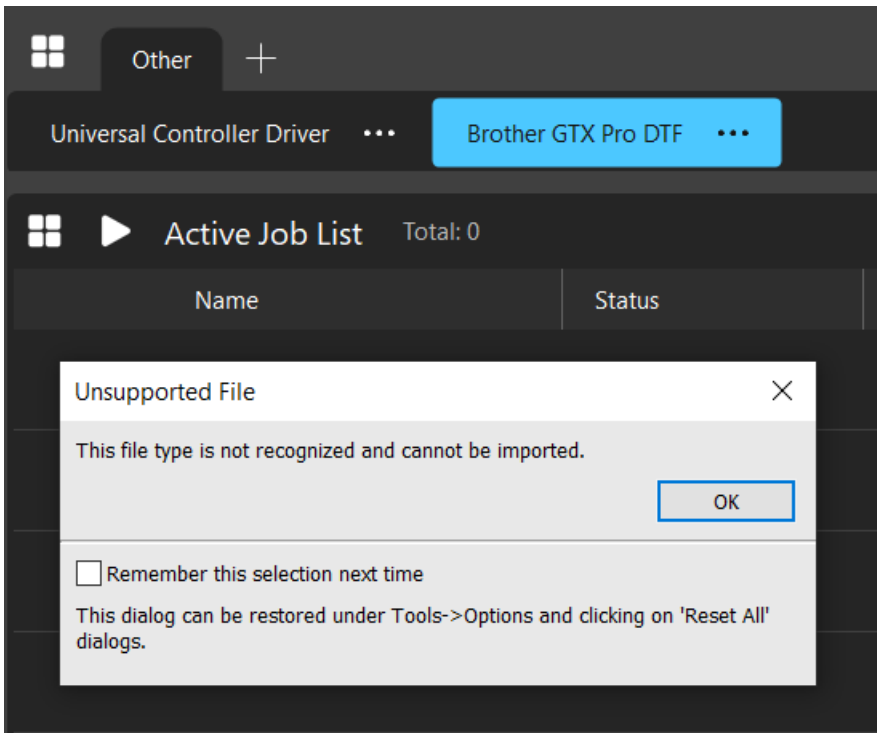
Der Universal Controller Driver unterstützt einen Drag-and-drop-Workflow zur Erstellung von Druckmodi mit einer Druckdatendatei (PRN/PRT). Mit diesem Verfahren können die Benutzer wertvolle Zeit sparen, da der Druckmodus automatisch generiert wird und sie sich nicht an den Kundensupport wenden müssen, um den Druckmodus generieren zu lassen.

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Digital Factory und der Universal Controller Driver installiert und eine Queue eingerichtet sein. Weitere Informationen zur Installation des Universal Controller Driver finden Sie in der obigen Anleitung.

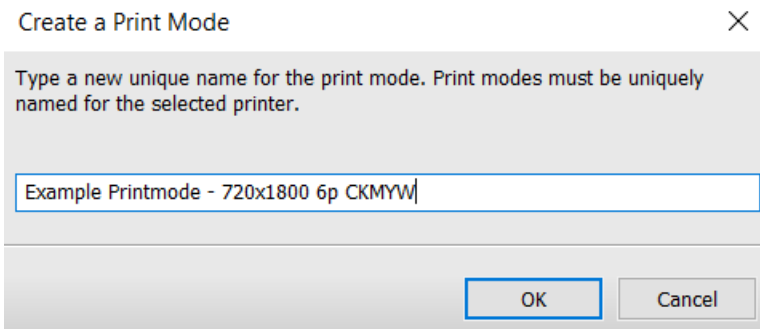
Sobald die Software- und Treiberinstallation abgeschlossen ist, navigieren Sie zu der gewünschten Druckdatendatei. Ziehen Sie die Datei aus dem Datei-Explorer in den Arbeitsbereich. Alternativ können Sie auch die Öffnen-Optionsschaltfläche in der Symbolleiste verwenden oder im Menü Datei zu Datei importieren navigieren.



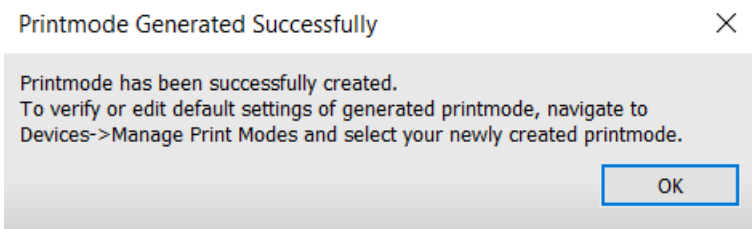
Beachten Sie, dass für den Fall, dass andere Geräte in Digital Factory installiert sind, der Universal Controller Driver die aktiv ausgewählte Queue sein muss. Andere Queues erkennen die Druckdaten nicht, und es wird ein Fehler angezeigt.



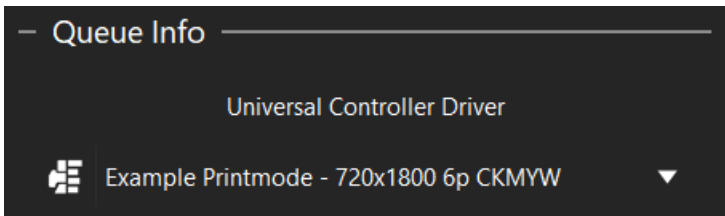
Sobald die Datei importiert wurde, wird das Dialogfeld „Druckmodus erstellen“ im Arbeitsbereich angezeigt. Benennen Sie den neuen Druckmodus im Dialogfeld. Standardmäßig lautet der Name des Druckmodus „Mein Druckmodus“, gefolgt von der Auflösung, der Anzahl der Durchgänge und den Farbkanälen des Geräts. Ändern Sie den Namen nach eigenem Ermessen.



Wenn Sie den Druckmodus wie gewünscht benannt haben, klicken Sie auf „OK“. Es wird eine Warnmeldung angezeigt, dass der Druckmodus erfolgreich erstellt wurde.



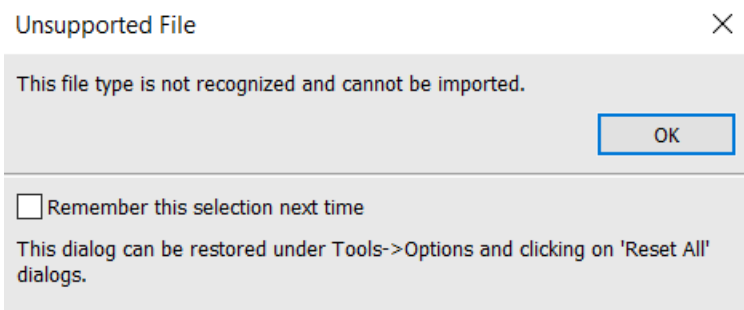
Sobald der Druckmodus erstellt wurde, klicken Sie auf eine beliebige Stelle in der Software, um den Arbeitsbereich zu aktualisieren. Die Auswahl des Druckmodus wird auf den neuen Druckmodus im Queue-Informationen-Fenster aktualisiert.



Fehlerbehebung

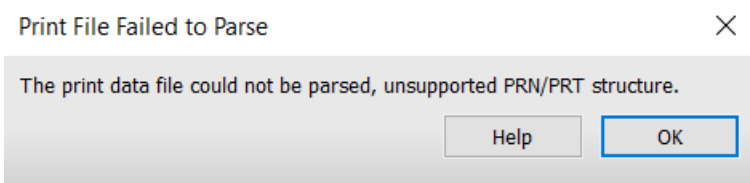
Falls beim Importieren einer Druckdatendatei ein Fehler auftritt, werden zwei mögliche Fehlermeldungen angezeigt.

Die erste Fehlermeldung ist das Ergebnis des Imports einer Druckdatendatei in die falsche Queue:



- Falls diese Fehlermeldung angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass die Queue des Universal Controller Driver die aktive Queue ist, wenn Sie versuchen, die Druckdaten zu importieren.

Die zweite Fehlermeldung kann aus einer Vielzahl von Gründen auftreten:



Im Folgenden finden Sie einige der häufigsten Ursachen für diese Fehlermeldung:

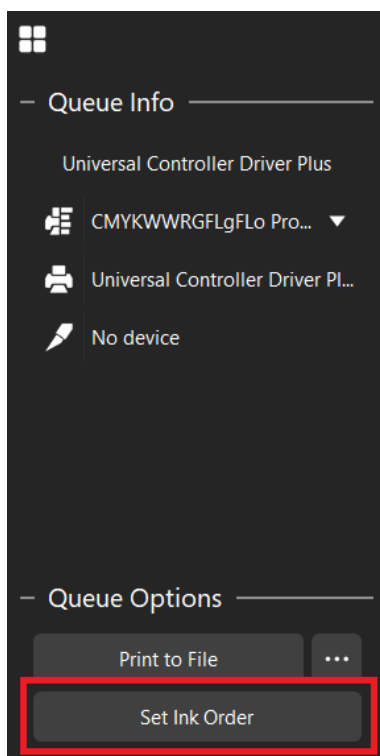
- Die Druckdatendatei wird nicht von einem Controller-basierten Drucker bezogen.
- Die Druckdatendatei wird vom Universal Controller Driver nicht unterstützt. Dies kann auf eine Inkompatibilität in der Dateistruktur oder auf das Fehlen von Schlüsselinformationen zurückzuführen sein, die der Universal Driver benötigt (Durchgänge, Farbmodell, Auflösung usw.).
- Bei der Druckdatendatei handelt es sich nicht um eine PRN/PRT-Datei.

Um den Fehler zu beheben, überprüfen Sie, ob die Druckdatendatei in den Universal Controller Driver importiert wird. Wenn der Fehler immer noch auftritt, sollten Sie den Druckmodus manuell erstellen, wie im obigen Abschnitt über den Universal Controller Driver beschrieben.

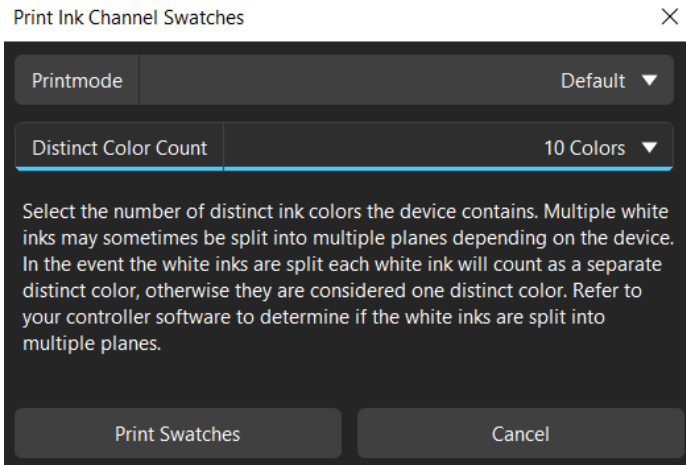
Einrichtung der Tintenreihenfolge

Der Assistent zur Einrichtung der Tintenreihenfolge wurde für die Zusammenarbeit mit dem Universal Controller Driver (UCD) entwickelt, damit neue Geräte qualitativ hochwertig drucken. Der Assistent zur Einrichtung der Tintenreihenfolge wird in den Prozess integriert, nachdem mit dem UCD ein funktionierender Druckmodus erstellt wurde. Der Assistent zur Einrichtung der Tintenreihenfolge bietet Benutzern eine einfache und leicht zu befolgende Methode, um die richtige Reihenfolge der Tintenkanäle für ihr Gerät zu ermitteln und einzustellen.

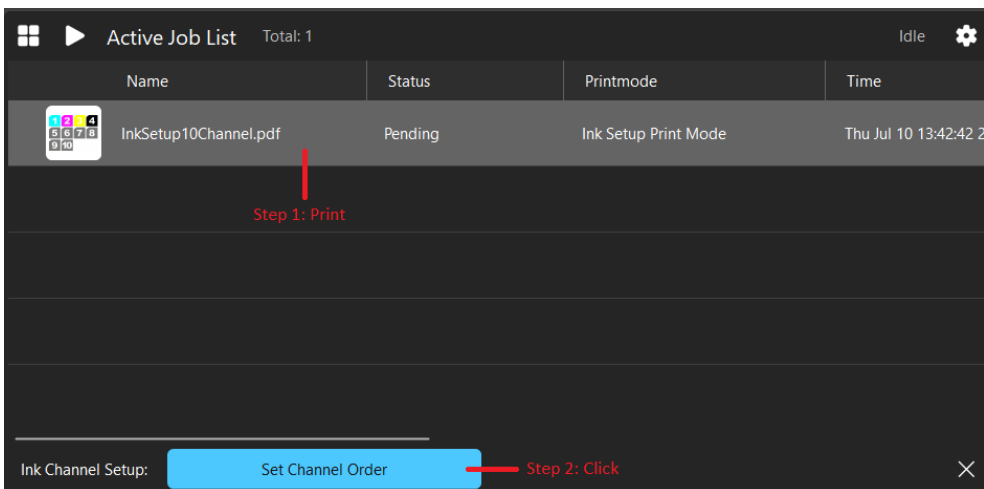
Um den Vorgang zu starten, verwenden Sie die Schaltfläche „Tintenreihenfolge festlegen“ im Bereich „Queue-Optionen“ im Hauptarbeitsbereich.



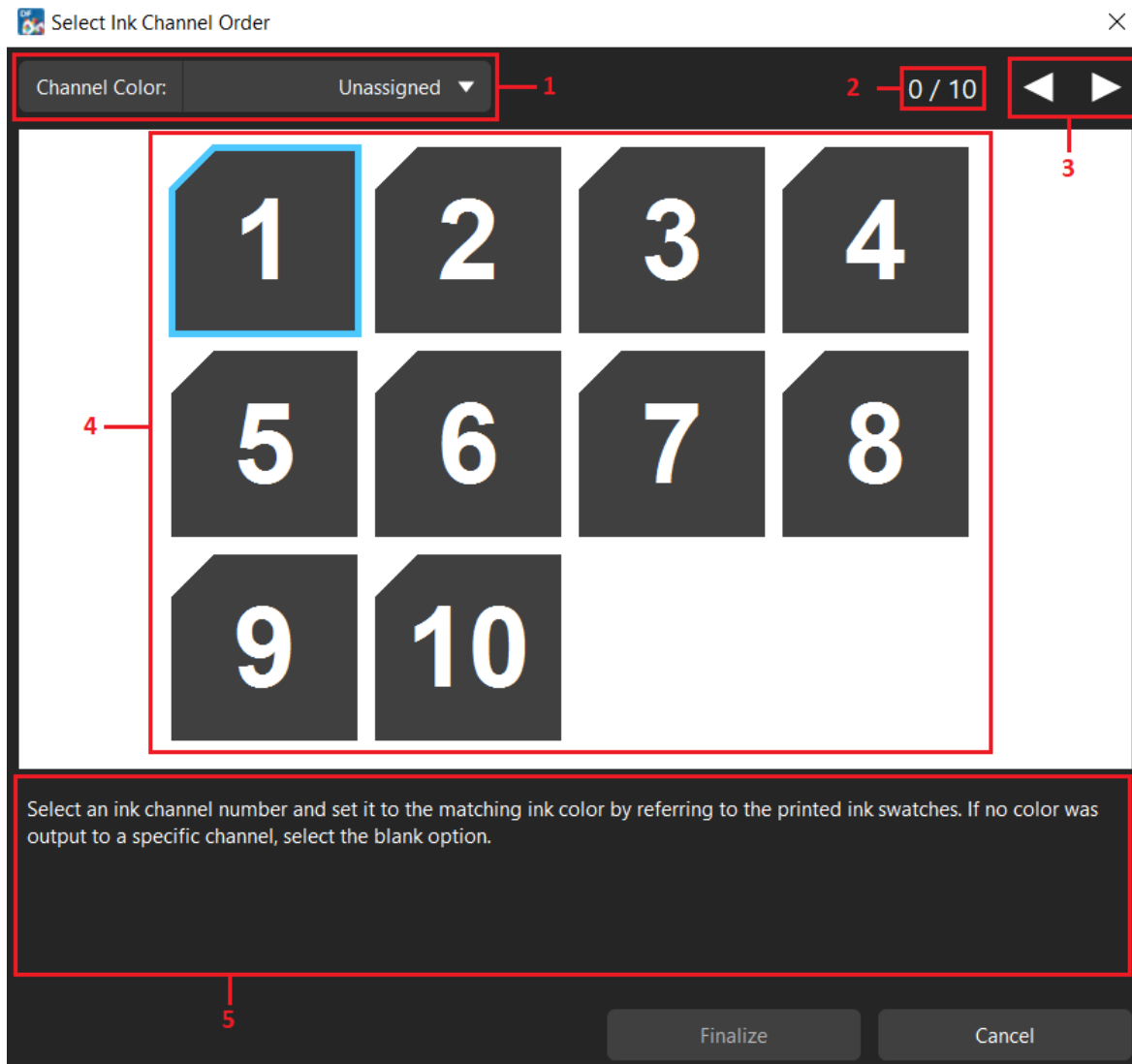
Der erste Schritt besteht darin, die Anzahl der verschiedenen Tintenfarben im Gerät einzustellen. Die Reihenfolge spielt in diesem Stadium noch keine Rolle. Sehen Sie einfach am Gerät nach und wählen Sie die Anzahl der verschiedenen Farben aus dem Drop-down-Menü. Wie im Fenster angegeben, kann weiße Tinte entweder eine einzige Farbe oder mehrere Farben haben, je nachdem, ob die Tinte in mehrere Ebenen aufgeteilt ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ziehen Sie die Controller-Software für das Gerät zu Rate.



Wenn Sie die Anzahl der verschiedenen Tintenfarben festgelegt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Farbmuster drucken“. Ein Diagramm wird zur Ausgabe in die entsprechende Queue geladen. Drucken Sie das Diagramm und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Kanalarreihenfolge festlegen“ am unteren Rand des Fensters „Aktive Auftragsliste“.

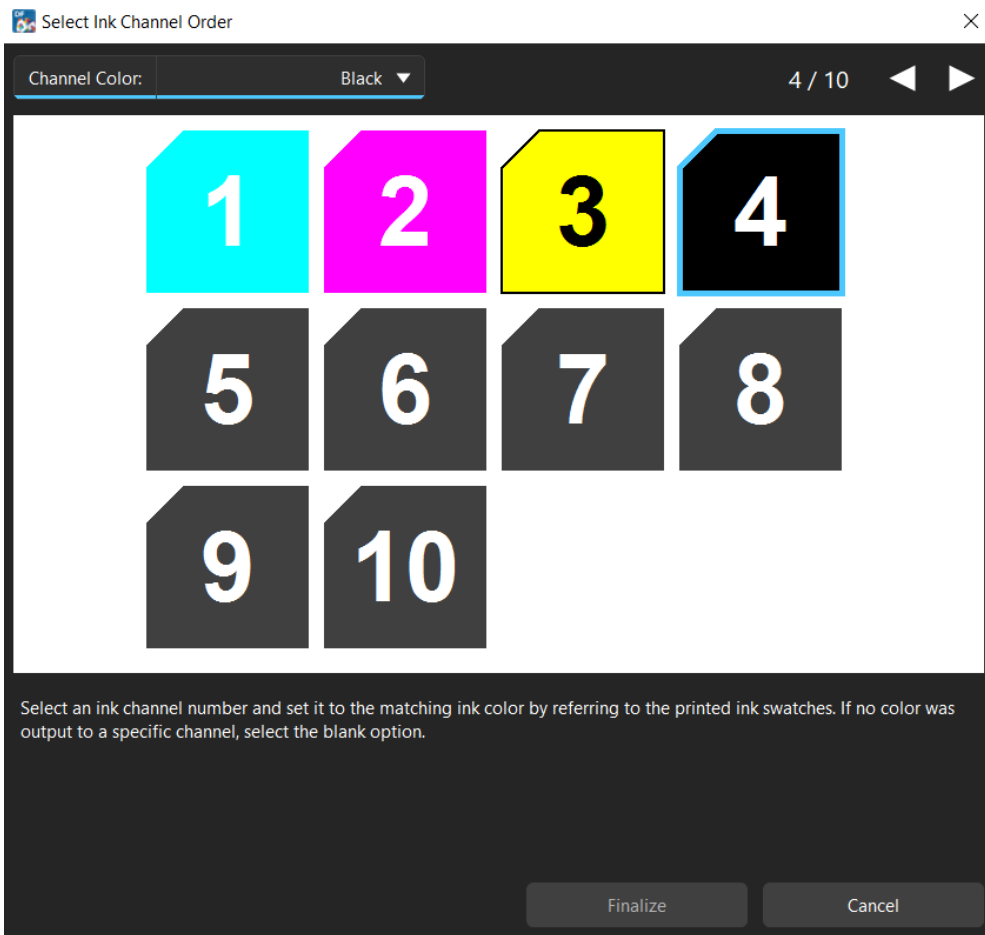


Das Fenster „Tintenkanal-Reihenfolge auswählen“ wird auf dem Bildschirm geöffnet. In diesem Fenster können Sie die richtigen Informationen zur Reihenfolge der Tinte eingeben, indem Sie die Nummern der einzelnen Kanäle an die gedruckten Farbmuster anpassen. Das Fenster „Tintenkanal-Reihenfolge festlegen“ enthält die folgenden Schnittstellenelemente:



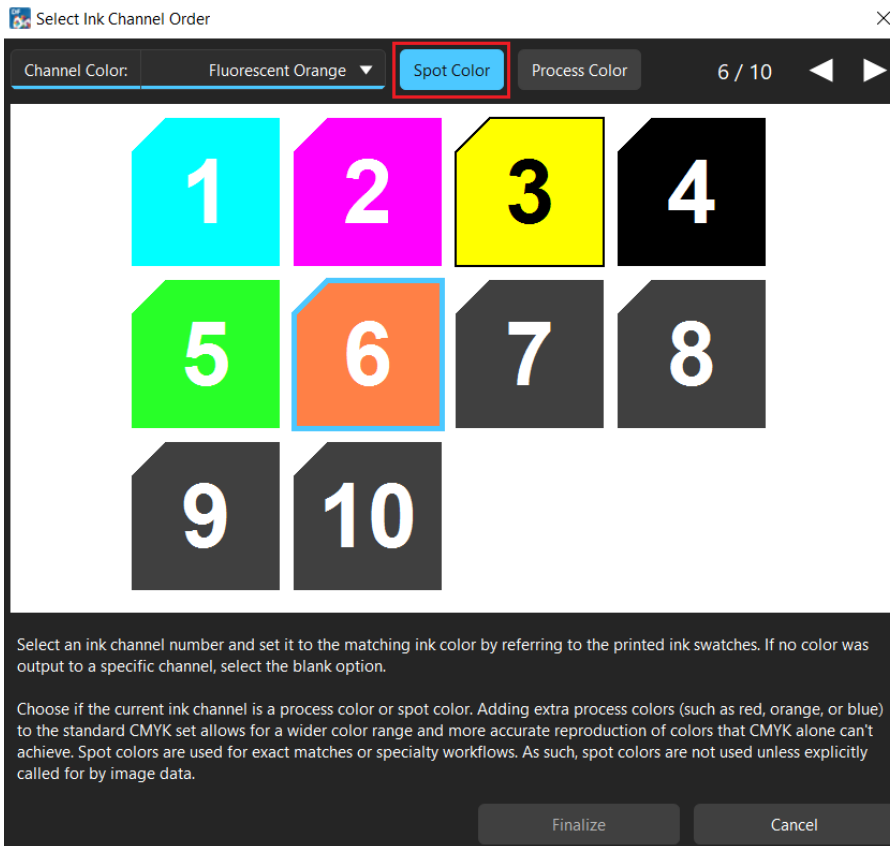
1. Farbkanal-Drop-down: Dient zur Einstellung der Tintenfarbe des aktiv ausgewählten Kanals.
2. Fortschrittszähler: Zeigt an, für wie viele Tintenkanäle die Farbe eingestellt wurde.
3. Navigationspfeile: Klicken Sie, um den nächsten oder vorherigen Tintenkanal-Kasten auszuwählen.
4. Tintenkanal-Felder: Jedes Feld entspricht einem Tintenkanal. Diese Felder ändern ihre Farbe, um die im Drop-down-Menü Kanalfarbe ausgewählten Informationen wiederzugeben.
5. Anweisungen und Informationen: Zeigt alle relevanten Informationen zur aktuellen Auswahl an.

Um die Tintenreihenfolge festzulegen, müssen die Felder so geändert werden, dass sie mit den Farbmustern übereinstimmen, die in den vorherigen Schritten gedruckt wurden. Das Feld für den aktiv ausgewählten Kanal ist blau umrandet. Stellen Sie über das Drop-down-Menü die Farbe des aktiven Kanals so ein, dass sie mit der Farbe des gedruckten Farbmusters übereinstimmt.

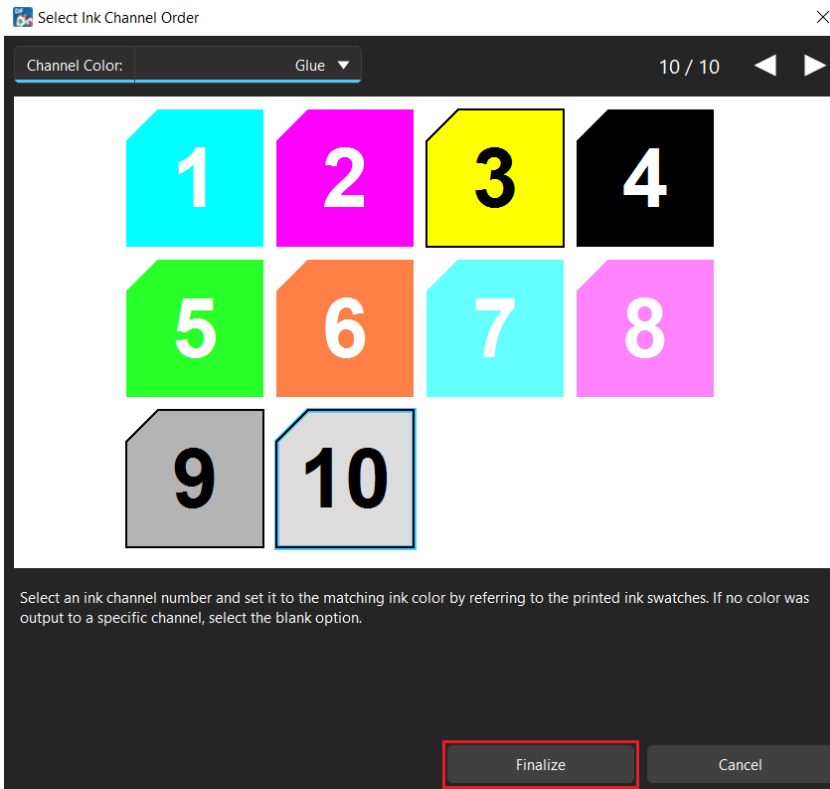


WICHTIG: Bei der Einstellung der Tintenkanal-Farben muss jeweils eine Instanz von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz vorhanden sein. Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz müssen zu den ersten 4 Farben gehören.

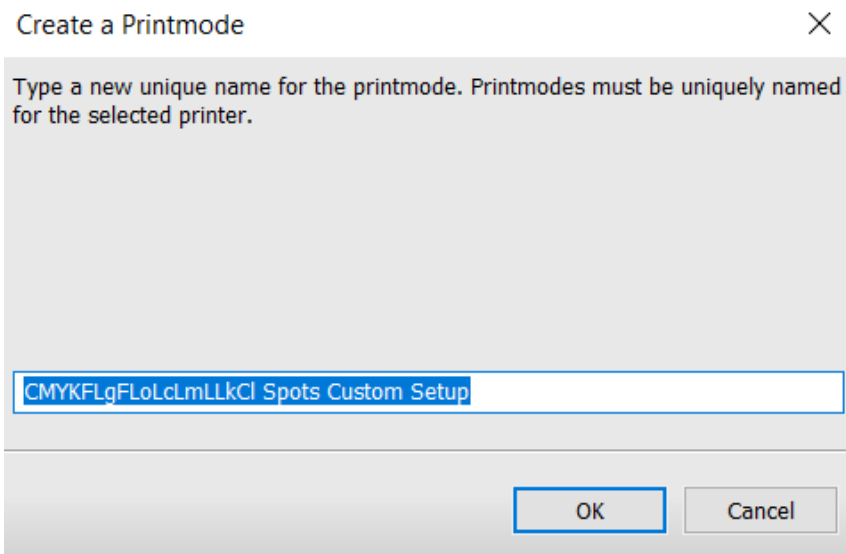
Einige Tintenfarben, z. B. Fluoreszenztinten, können als Spot-Farben etikettiert werden. Bei diesen Tinten sind Spot-Farben standardmäßig von der normalen Mischung der Tinten ausgeschlossen. Verwenden Sie die Schaltfläche „Spot-Farbe“, um festzulegen, ob diese Tinten als Spot-Farben verwendet werden sollen oder nicht. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung im Fenster „Tintenkanal-Reihenfolge einrichten“.



Wenn alle Tintenkanäle so eingestellt sind, dass sie mit den gedruckten Farbmustern übereinstimmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Fertigstellen“, um diesen Schritt des Prozesses abzuschließen.



Das Fenster „Tintenkanal-Reihenfolge einrichten“ wird geschlossen, und ein Feld zur Benennung des neu erstellten Druckmodus wird angezeigt. Standardmäßig spiegelt der Name des Druckmodus die Reihenfolge der Tinte wider, kann aber nach Belieben umbenannt werden.



Nach dem Benennen und Erstellen des Druckmodus ist das Gerät druckbereit.

Nachdem Sie einen funktionierenden Druckmodus erreicht haben, empfiehlt es sich, ein Farbprofil für Ihr Gerät zu erstellen. Dies kann mit dem Modul Fiery Color Profiler erfolgen. Eine Anleitung zur Verwendung des Moduls finden Sie im Video-Tutorial: [Verwendung des Fiery Color Profilers](#).

Nach Abschluss des Vorgangs finden Sie Ihren Druckmodus nun im Drop-down-Menü im Queue-Infobereich. Um Ihre Druck-Queue für andere Benutzer zu exportieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Navigieren Sie zu „Queue“ > „Queues verwalten“.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Queue exportieren“ im Kopfmnü des Fensters „Queue Manager“.
- Benennen Sie Ihre Queue wie gewünscht und klicken Sie auf „Speichern“.

Die neu erstellte Queue-Datei kann nun an andere Benutzer gesendet und durch einen Drag-and-drop-Workflow zu deren Version von Digital Factory hinzugefügt werden!